



Erntedankfest in Worms

Dankbar zu sein kommt nicht von alleine, man lernt es mit den Erfahrungen, die man im Leben macht. Der Erntedankgottesdienst ist ein Ereignis, das jedes Jahr daran erinnert, Gott für seine irdischen und geistigen Gaben zu danken: Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk; 2. Korinther 9,8

Bezirksevangelist Stefan Weng erläuterte in seiner Predigt zum einen die irdischen Gaben Gottes. Er gibt Leben, Kraft zu arbeiten und die Möglichkeit in Gemeinschaft zu leben. Er schenkt Gnade zum Gelingen des Lebens. Dankbar können alle Menschen jedoch besonders für seine geistigen Gaben sein. Durch das Opfer Christi und die Sakramente gibt er allen Zugang zum Heil. Diese Gaben ermöglichen es, Gutes zu tun und Gottes Werk in die Welt hinaus zu tragen.

Zur Dankbarkeit Gott gegenüber zählt auch, nicht auf Fehlendes zu achten, sondern das Gegebene wertzuschätzen. Speziell ausgewähltes Liedgut ergänzte die Botschaft des Gottesdienstes und bildete den stimmungsvollen Rahmen. Der Altar war mit Kürbissen, Brot, Obst und Gemüse geschmückt, von denen jeder der wollte etwas mitnehmen durfte.

Herbstliches Mittagessen zum Erntedank

Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen mit Freunden und Gästen war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es gab traditionsgemäß Kürbis- und Kartoffelsuppe mit Würstchen und Brot. Gemeinsam freute man sich auch über neuen Wein und Traubensaft und genoss den Austausch untereinander. Am Ende wurde gemeinsam aufgeräumt.

Dies alles sind auch Beispiele für Gaben, die Gott geschenkt hat. Diese richtig eingesetzt bereichern das Gemeindeleben und eröffnen immer wieder Möglichkeiten zur Dankbarkeit.

11. Oktober 2019

